

**Gegenstand:** A) Solar - Paneel auf dem Rumpf hinter den Cockpit.  
B) Wasserballast - Schiebeventil im Rumpf anstelle der Ventile im Flügel.  
C) Verwendung von "Leichtbauteilen" im Rumpf.  
D) Rückenlehnenverstellung im Flug entfällt; Verstellung vor dem Start möglich.  
Die Änderungen, Punkte A) bis D), können auf Wunsch auch einzeln und unabhängig voneinander eingebaut werden.

**Betroffen:** Alle ASW 27, Geräte-Nr. 389, Werk-Nr. 27163 und ab Werk-Nr. 27178 wahlweise auf Wunsch bei Neuanfertigung.

**Dringlichkeit:** Keine, bei Bedarf auf Wunsch des Kunden.

**Vorgang:** A) Verbesserung der Stromversorgung  
B) Verkürzung der Auslaufzeit der Flügel-Integraltanks  
C) Verringerung der Leermasse.  
D) Rückenlehne der ASW 28

**Maßnahmen:** A) In die Rumpfform eine Aussparung für Solar - Paneel anbringen bevor Rumpfschale laminiert wird. Für die elektrische Versorgung werden Solarzellen auf dem Rumpf hinter den Cockpit installiert. Wegen der größeren Strahlungs-Aufheizung der Struktur hinter den Solarzellen muß dieser Teil des Rumpfes mit erhöhter Temperatur getempert werden.( 12 Stunden über 80°C oder 6 Stunden über 90°C oder 3 Stunden über 100°C).

B) Anstelle der Wasserballastventile in den Flügeln wird ein Schieberventil im Rumpf im Gepäckraum auf dem Fahrwerkkasten montiert. Von den Flügel-Integraltanks links und rechts wird je eine Schlauchverbindung zum Schieberventil eingebaut. Vom Schieberventil führen zwei Schläuche im Fahrwerkkasten zum Auslaß hinter den Fahrwerkschacht.

C) Nach der Zeichnungsliste der "Leichtbauteile" zu dieser TM, die Teile herstellen und im Rumpf einbauen. Die Verringerung der Leermasse während der Fertigung wird erreicht durch: Verringerung des Harzgehalts von Laminaten, Verringerung des Vorge-lats und Einfärben (weiß) der obersten Harzschicht. Einstellen der Leermassen-Schwerpunktlage durch Batterien im Seitenflossen-Behälter und einer weiteren Batterie für den Flugdatenschreiber hinter dem Instrumentenbrett.  
Die serienmäßige Batteriekästen im Gepäckraumboden vor den Holm entfallen.

D) Die Rückenlehne der ASW 28 wird eingebaut. Wie bei der ASW 28 ist die Verstell-möglichkeit vor dem Start durch die an der linken und rechten Cockpitverkleidung ange-brachten Raste möglich. Die Kurbel an der rechter Bordwand zur Rückenlehnen-verstellung im Flug entfällt.

Die folgenden Handbuchseiten sind gegen neue Seiten mit dem Vermerk „TM 8 / 11.02.2002 Juw“ auszutauschen. Der Austausch ist im Berichtsstand der Handbü-cher einzutragen.

Flughandbuch: Seite 0.4; 0.5; 4.4; 4.6; 4.7; 4.18; 4.19; 4.20; 7.8; 7.9; 7.13 & 7.19  
Wartungshandbuch: Seite 0.4; 2.13 bis 2.16; 2.36; 2.38 & 2.42

Bei Handbuch-Änderungen bitte beachten:  
Falls eine hier geänderte Handbuchseite schon bisher eine anerkannte Änderung (wie z.B. durch eine TM) enthält, bleibt die bisherige Seite im Handbuch weiter gültig. Die mit dieser TM geänderten Handbuchseiten werden dann zusätzlich eingefügt!

**Material und  
Zeichnungen:**

Siehe unter Maßnahmen und folgende Zeichnungsliste:

zu A) Zeichnungen: 270.75.1003 Solarpanel auf Rumpfoberseite  
270.75.1004 Schaltplan für Solarpanel

zu B) Zeichnungen: 270.76.0361 Abdeckplatte an Wurzelrippe & Halter für Auslaßrohr  
270.77.9011 Position der Wasserablaßöffnung, Rumpfröhre hinter  
FW-Klappe, Fotodokumentation  
270.77.1011 Absperrschieber, System Hostettler, komplett  
270.77.1012 Schauhanschluß vom Integraltank zum Schieberventil  
270.77.1013 Betätigungshebel 4 / Lagerwinkel, komplett  
ASW 27 Wasserballast - Fotodokumentation

zu C) ASW 27 Zeichnungsliste der "Leichtbauteile" vom 11.02.2002  
ASW 27 SL Änderungsanweisung, Ausgabe 1 vom 11.02.2002

zu D) Zeichnungen: 99 000 5146 Raste für Rückenlehne  
280.11.1004 Rückenlehne mit Kopfstütze, komplett  
99 000 5162 Rückenlehnen - Verstellung, komplett  
ASW 27 Raste für Rückenlehne - Fotodokumentation

**Masse und**

**Schwerpunktlage:** Die Massenänderungen sind so erheblich, daß eine Schwerpunktägung erforderlich ist.

**Hinweise:**

Wegen der notwendigen Formen können die baulichen Maßnahmen nur vom Hersteller Alexander Schleicher durchgeführt werden.

Die Handbuchseiten können vom Flugzeughalter selbst ausgetauscht werden.

Leichte Piloten brauchen obligatorisch einen Rumpfwassertank. Die notwendigen Einbauten, auch für das Solarpanel, müssen hierzu entsprechend gestaltet werden

Alle Maßnahmen sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät im Rahmen einer großen Änderung zu prüfen, im Bordbuch, Flug- und Wartungshandbuch und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.

Für die Werk-Nr. 27163, die als Prototyp für die **Super-Leichtbau-Version (SL)** hergestellt wurde, ist eine Änderung am Stück vom 28.09.2001, LBA-anerkannt am 10.10.2001 durchgeführt worden.

Poppenhausen, den 11.02.2002

**Alexander Schleicher**  
GmbH & Co.

i. A.

(Lutz-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit dem Datum vom 21.03.02 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt:  
gez.: Ronig